

# WIMSHEIMER RUNDSCHAU

14

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 05. April 2024

Diese Ausgabe erscheint auch online



**Sind Ihre Reisedokumente  
noch gültig?**

**BLUT SPENDEN  
RETTET LEBEN!**



**Landfrauen Wimsheim:  
Jeder Kleiderschrank ist  
„Eine Schatztruhe“**

**IST IHRE HAUSNUMMER  
GUT SICHTBAR?**



**Im Notfall  
entscheiden Sekunden**



## Amtliche Bekanntmachungen

### Geben Sie Trickbetrüger keine Chance

Immer wieder geben sich Trickbetrüger als Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung aus. Unter verschiedenen Vorwänden versuchen sie, vor allem ältere Menschen dazu zu bringen, persönliche Daten preiszugeben oder ihnen Geld zu überweisen. Seien Sie deshalb vorsichtig bei Anfragen am Telefon, bei unklaren Schriftstücken oder E-Mails und auch bei direkten Besuchen an der Haustür.

#### Bitte beachten Sie:

- Die Deutsche Rentenversicherung fordert Sie nie telefonisch zu einer Zahlung auf. Dies geschieht immer auf schriftlichem Weg.
- Weder bei den Anrufern noch bei den Besuchern handelt es sich um Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung!
- Die Deutsche Rentenversicherung fordert Sie niemals per E-Mail oder SMS auf, persönliche Daten zu nennen oder zu ändern!
- Scheuen Sie sich nicht, die Polizei zu Rate zu ziehen – einen Betrugsversuch zu durchschauen, ist nicht immer ganz einfach.
- Auch wenn Sie nicht auf einen Trick hereingefallen sind, teilen Sie den Vorfall bitte der Polizei mit. Möglicherweise können so weitere Straftaten vermieden werden!

### Sind Ihre Reisedokumente noch gültig?

Nach den Ferien ist vor den Ferien. Sie planen bereits den nächsten Urlaub? Bitte vergessen Sie dann nicht, Ihre Reisedokumente auf Gültigkeit zu überprüfen und ggfls. rechtzeitig einen Termin beim Bürgeramt zu vereinbaren, um neue Dokumente zu beantragen.

Die Kolleginnen vom Bürgeramt erreichen Sie unter 07044 942713 oder direkte Online-Terminvereinbarung unter [www.wimsheim.de](http://www.wimsheim.de)

### Einladung zur Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Bauhof Heckengäu am 09.04.2024

#### EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 09. April 2024**, um **18:00 Uhr** im Versammlungsraum des Bauhofes Heckengäu stattfindenden öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bauhof Heckengäu.

#### Tagessordnung

##### Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschriften über die Sitzungen vom 02. Mai 2023 und vom 28. November 2023
2. Haushalt 2024  
– Haushaltssatzung und Haushaltsplan sowie Finanzplanung 2025 – 2027
3. Beschaffung von Fahrzeugen  
– Ersatzbeschaffung Unimog
4. Bekanntgaben und Verschiedenes

Die Einwohner der Verbandsgemeinden sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Wimsheim, 28. März 2024

gez. Mario Weisbrich  
Verbandsvorsitzender

## Rentenangelegenheiten

### Mit der Reha Kinderleben verändern

#### Hilfe für Kinder und Jugendliche für ein gesundes Leben

Zahlreiche chronische Erkrankungen beeinträchtigen das Kinderleben und wirken sich auf die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit im Erwachsenenalter aus.

Hauptgründe für eine Kinder-Reha sind laut Deutscher Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) mit 33 Prozent psychische und psychosomatische Störungen, gefolgt von chronischen Leiden wie Asthma sowie Erkrankungen der Lunge und Atemwege mit 20,6 Prozent bis Adipositas und Stoffwechselerkrankungen mit 18,9 Prozent.

Um Kindern und Jugendlichen eine gesundheitliche Perspektive zu geben, bietet die gesetzliche Rentenversicherung für diese Zielgruppe spezielle Rehabilitationsleistungen an. Unter welchen Voraussetzungen die jungen Menschen eine Reha erhalten, zeigt die DRV BW anlässlich des Weltgesundheitstages am 7. April auf.

#### Gesundheit und Teilhabe am Leben stehen im Vordergrund

Von ADHS über Asthma bis schwerem Übergewicht – es gibt viele verschiedene Erkrankungen, die schon Kinder und Jugendliche so beeinträchtigen, dass sie nicht regelmäßig in die Schule gehen können. Die Rehabilitation kommt in Frage, wenn die – insbesondere durch chronische Erkrankungen – beeinträchtigte oder gefährdete Gesundheit des Kindes durch diese voraussichtlich wiederhergestellt oder gebessert werden und dies Einfluss auf die spätere Erwerbsfähigkeit haben kann.

#### Ganzheitliche Betreuung bei der Kinder-Reha

Für die Reha von Kindern und Jugendlichen stehen bundesweit zahlreiche nach neuestem medizinischen Standard ausgestattete Fachkliniken zur Verfügung. Die Reha dauert meist vier Wochen, wenn nötig länger. Nach einer Untersuchung und einem Arztgespräch vor Ort werden Reha-Ziele festgelegt und ein individueller Reha-Plan erstellt. Dieser enthält medizinische, psychologische, pädagogische, physiotherapeutische oder berufsorientierte Leistungen, an denen das Kind beziehungsweise die oder der Jugendliche während der Reha teilnimmt. Entsprechend spezialisierte und ausgebildete Mitarbeitende sind daran beteiligt.

Die Kinder werden in altersentsprechenden Gruppen betreut, Schulkinder erhalten in den Hauptfächern Unterricht und lernen mit Gleichaltrigen derselben Klassenstufe und desselben Schultyps.

Kostenübernahme und finanzielle Absicherung, Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung, ärztliche Betreuung, therapeutische Leistungen und medizinische Anwendungen übernimmt der Rentenversicherungsträger. Zuzahlungen müssen nicht geleistet werden. Auf Antrag übernimmt die DRV BW sogar die Kosten für eine Begleitperson für Kinder bis zwölf Jahre. Dazu gehören Kosten für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung in der Reha-Klinik. Außerdem wird der entgangene Verdienst bezahlt.

Bei Kindern ab zwölf Jahren können die Kosten für eine Begleitperson nur dann übernommen werden, wenn die Begleitung aus medizinischen Gründen erforderlich ist.

Wer kann die Kinder- oder Jugendlichen-Reha beantragen? Um die Kinder-Reha beantragen zu können, muss einer der Erziehungsberechtigten in den vergangenen Jahren sechs Monate Pflichtbeiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt haben oder zum Zeitpunkt der

Antragsstellung die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren erfüllen. Erziehungsberechtigte, die bereits eine gesetzliche Alters- oder Erwerbsminderungsrente beziehen, sind ebenfalls antragsberechtigt. Erhalten die Kinder und Jugendliche eine Waisenrente, ist die Voraussetzung auch gegeben.

Details zu Voraussetzungen, Antragsstellung und Co. finden Sie unter [www.drwbw.de/kinderreha](http://www.drwbw.de/kinderreha).

Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter [www.drw-bw.de/kontakt](http://www.drw-bw.de/kontakt) sowie Ansprechpersonen für Prävention und Reha unter [www.drw-bw.de/Ansprechstelle](http://www.drw-bw.de/Ansprechstelle)

## Aus dem Standesamt

### Geburt

Geboren am 04.03.2024  
Luna Luisa Antonia Zeller  
Tochter von Julia Zeller und Andrés Javier Zeller

## Gemeindeeinrichtungen

### Ortsbücherei

#### Unsere Öffnungszeiten:

**Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr**  
**Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr**  
**Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr**

Kirchgasse 5  
Altes Schulhaus  
[buecherei@wimsheim.de](mailto:buecherei@wimsheim.de)  
Tel.: 07044-9427-29

## Abfall aktuell

### Schadstoff-Sammelaktion des Enzkreises im April

ENZKREIS. Der Enzkreis führt im April wieder eine Sammlung für Schadstoffe aus Haushalten durch. Das Landratsamt bittet, von dieser gefahrlosen Entsorgung Gebrauch zu machen und mitzuhelfen, die Umwelt zu schonen. Das Entsorgungsfahrzeug wird vom 15. bis 26. April die Städte und Gemeinden im Enzkreis anfahren.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren in haushaltsüblichen Mengen. Nicht angenommen werden alte Medikamente (sind über die Restmülltonne zu entsorgen).

Die Termine im Einzelnen für die Gemeinden und Städte Frielzheim, Heimsheim, Neuhausen, Niefern-Öschelbronn, Tiefenbronn, Wimsheim und Wurmburg:

Am Freitag, 19. April, von 09:00 bis 09:45 Uhr in Heimsheim auf dem Parkplatz Parkstr. / Pforzheimer Str., von 10:15 bis 10:45 in Tiefenbronn auf dem Parkplatz beim neuen Sportplatz in der Wimsheimer Str., von 11:15 bis 11:45 Uhr in Frielzheim auf dem Parkplatz beim Sportplatz, von 13:15 bis

14:00 Uhr in Wimsheim auf dem Parkplatz bei der Hagenschießhalle, von 14:30 bis 15:00 Uhr in Wurmburg auf dem Parkplatz Sportzentrum, Im Steinernen Kreuz, von 15:30 bis 16:30 Uhr in Öschelbronn auf dem Marktplatz bei der Linde und von 17:00 bis 18:00 Uhr in Niefern beim Bauhof in der Schloßstraße.

Am Samstag, 20. April, von 09:00 bis 09:30 Uhr in Tiefenbronn-Mühlhausen auf dem Platz bei der Würmtalhalle, von 10:00 bis 11:00 Uhr in Lehningen auf dem Parkplatz beim Feuerwehrgerätehaus, von 11:30 bis 12:15 Uhr in Neuhausen auf dem Platz bei der Monbachhalle, von 13:45 bis 14:30 Uhr in Schellbronn auf dem Platz beim Freibad, von 15:00 bis 16:00 Uhr in Hamberg beim St. Wolfgang-Zentrum in der Bärenstr. und von 16:30 bis 17:00 Uhr in Steinegg auf dem Parkplatz beim FC-Steinegg in der Leimenstraße.

Um die Sammeltermine einhalten zu können, bittet das Amt für Abfallwirtschaft, die genannten Uhrzeiten einzuhalten.

Weitere Termine, Standorte und Sammelzeiten finden Sie unter [www.entsorgung-regional.de](http://www.entsorgung-regional.de).

(enz)

## Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

### Termine

08. April 2024  
Gesamtübung  
Beginn 19:00 Uhr

09. April 2024  
Belastungsübung Leonberg  
Beginn 18:00 Uhr

14. April 2024  
Zug 1 Technische Hilfeleistung  
Beginn 7:00 Uhr

20. April 2024  
Verbandsversammlung

22. April 2024  
Zug 2 Technische Hilfeleistung  
Beginn 19:00 Uhr

## Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

### Mit wenig Geld leckere, frische und schnelle Gerichte selbst zubereiten: Jetzt anmelden für Kurs „Einfach Kochen“ des Landwirtschaftsamts

ENZKREIS/PFORZHEIM. Am Mittwoch, 17. April, startet der nächste Kurs „Einfach Kochen“, den das Landwirtschaftsamt in der Lehrküche der Volkshochschule in Pforzheim anbietet. An zehn Vormittagen – immer mittwochs von 9:30 bis 13 Uhr – bekommen die Teilnehmenden Tipps und Tricks, wie sie auch bei gestiegenen Lebensmittelpreisen frisch, ausgewogen und unkompliziert selbst kochen können. Sie lernen die Fülle des Lebensmittelangebots kennen und erhalten Anregungen zu Einkauf, Lagerung und Resteverwertung. Abgerundet wird der Kurs durch Informationen über die gesundheitsfördernde Wirkung einer ausgewogenen Ernährung. Vom Snack bis zum kompletten Mittagessen, vom Backen bis zu schonenden Garmethoden reicht die Bandbreite der Kursinhalte – und natürlich wird auch gemeinsam gegessen.

# ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

## Öffnungszeiten

### Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

**Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter [www.wimsheim.de](http://www.wimsheim.de).**

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

#### Zentrale

Telefon 9427 – 0  
Telefax 9427 – 25  
[gemeinde@wimsheim.de](mailto:gemeinde@wimsheim.de)

#### Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15  
[mario.weisbrich@wimsheim.de](mailto:mario.weisbrich@wimsheim.de)

#### Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10  
[melanie.werner@wimsheim.de](mailto:melanie.werner@wimsheim.de)

#### Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23  
[katrin.hoelle@wimsheim.de](mailto:katrin.hoelle@wimsheim.de)

#### Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18  
[ulrike.rentschler@wimsheim.de](mailto:ulrike.rentschler@wimsheim.de)  
Maurice Binder 9427 – 14  
[maurice.binder@wimsheim.de](mailto:maurice.binder@wimsheim.de)

#### Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12  
[standesamt@wimsheim.de](mailto:standesamt@wimsheim.de)

#### Bürgeramt

Marion Mörk 9427-13  
Yvonne Wolfinger 9427-13  
[buergeramt@wimsheim.de](mailto:buergeramt@wimsheim.de)

#### Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17  
[kaemmerei@wimsheim.de](mailto:kaemmerei@wimsheim.de)

#### Kasse und Steueramt

Nicole Grafunder 9427 – 11  
[finanzen@wimsheim.de](mailto:finanzen@wimsheim.de)

#### Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 -194  
Bauhofleiter Christian Kühnle  
[info@zvbh.de](mailto:info@zvbh.de)

#### Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17  
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

**Ortsbücherei Wimsheim** 9427 – 29  
Stephanie Fleck  
[buecherei@wimsheim.de](mailto:buecherei@wimsheim.de)

#### Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73  
Leitung Frau Esther Selbonne  
[kindergarten@wimsheim.de](mailto:kindergarten@wimsheim.de)

**Landratsamt Enzkreis** 07231 / 308-0  
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim  
Telefax 07231 / 308-9417  
[landratsamt@enzkreis.de](mailto:landratsamt@enzkreis.de)

## Notdienste

### Neue Öffnungszeiten der Notfallpraxen seit 25.10.2023

#### Notfallpraxis

**der Pforzheimer Ärzteschaft e. V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67**

Montag, Dienstag, Donnerstag  
19:00 Uhr - 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag  
16:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage  
08:00 - 22:00 Uhr

#### Notfallpraxis Kinder Pforzheim

**Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim**

Mittwoch 15:00 Uhr - 20:00 Uhr  
Freitag 16:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage  
08:00 Uhr - 20:00 Uhr

#### Allgemeine Notfallpraxis

##### Mühlacker

**Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker**

Samstag, Sonntag, Feiertage  
10:00 Uhr - 16:00 Uhr

### Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

**Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen Tel. 07231 4297060**

zuständig für die Straßen: Austr. - Umlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

**Herr Benjamin Niesz, Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9837805**

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer  
0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

### Apotheken-Notdienst

06.04.2024 Schloss Apotheke Vaisana, Andreastr. 16/1, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 3768100

07.04.2024 Apotheke am Bergle, Schillerstr. 46, 71665 Vaihingen an der Enz (Kleinglattbach), Tel. 07042 5063

### Tierärztlicher Notdienst

06.+07.04.2024 SmartVet  
Tierarztpraxis, Eschenbrünnlestr. 12, 71065 Sindelfingen,  
Tel. 07031 7246010

Weitere Infos unter  
[www.kleintiernotdienst-bb.de](http://www.kleintiernotdienst-bb.de)

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Wimsheim

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

**Vertrieb (Abonnement und Zustellung):** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
Internet: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Anzeigenverkauf:** [gaggenau@nussbaum-medien.de](mailto:gaggenau@nussbaum-medien.de)

Der Kurs ist gefördert vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Menschen mit geringem Einkommen – etwa Empfänger von Arbeitslosengeld I oder II oder ähnlichen Leistungen – zahlen nur einen anteiligen Betrag von 10 Euro für die Lebensmittel für die gesamten zehn Termine. Für alle anderen Interessierten beträgt die Kursgebühr 65 Euro.

Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt per E-Mail an [Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de](mailto:Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de) oder unter Telefon 07231 308-1800 entgegen. Fragen beantwortet Ellen Riexinger unter 07231 308-1816 oder per E-Mail an [Ellen.Riexinger@enzkreis.de](mailto:Ellen.Riexinger@enzkreis.de). (enz)

## Arten im Garten: Der Komposthaufen – Herzstück des Gartens

ENZKREIS. Farbenfrohe Schmetterlinge, fleißige Wildbienen, flinke Eidechsen und jahrhundertealte Heilpflanzen – in den Gärten des Enzkreises gibt es viel zu entdecken. Vielleicht auch in Ihrem? Das Naturschutzamt des Enzkreises wird in den kommenden Monaten unter der Überschrift „Arten im Garten“ regelmäßig auf bemerkenswerte Gartenbewohner aufmerksam machen – und mit leicht umsetzbaren Tipps inspirieren und dazu motivieren, aktiven Naturschutz im eigenen Garten zu betreiben.

### Kreisläufe schließen

Damit es im Garten wächst und grünt, läuft ständig eine Vielzahl natürlicher Prozesse ab. Die Nährstoffe, die die Obst-, Gemüse- und Zierpflanzen dem Boden für ihr gesundes Wachstum entziehen, müssen dafür stets vorhanden sein. Statt einem ausgelaugten Boden mit zugekauften chemischen Düngern entgegenzuwirken, kann dabei auf natürliche Kreisläufe gesetzt werden. All die verblühten Stängel, Gemüse- und Pflanzenreste, die nicht auf dem Teller landen, Rasenschnitt und sonstige organische Gartenabfälle werden im Kompost durch Bodenorganismen wie Würmer, Larven und Mikroorganismen in wertvollen Humus umgesetzt. Nur mit diesem Element der Zersetzung toten organischen Materials schließt sich der Nährstoffkreislauf und die einst von den Pflanzen aufgenommenen Nährstoffe stehen wieder für neues Wachstum zur Verfügung. Solche Kreisläufe kennzeichnen jedes funktionierende Ökosystem – und ein solches kann auch unser Garten werden!

### Goldene Kompost-Regeln

Natürlich braucht die Umwandlung von Abfällen zu nährstoffreichem Humus Zeit und das Kompostieren will gelernt sein. Temperatur, Feuchtigkeit und Abfallzusammensetzung, all das hat großen Einfluss auf die verborgenen Prozesse im Komposthaufen.

Die Kleinstlebewesen im Kompost sind auf eine ausreichende Feuchtigkeit angewiesen, er sollte daher im Jahresverlauf nie austrocknen. Dafür kann es im Hochsommer notwendig werden, auch den Kompost regelmäßig zu wässern, um die Abbauprozesse am Laufen zu halten. Ein Platz im Halbschatten ist ideal, damit eine zu starke Austrocknung durch die Sonne verhindert wird. Das Kompostmaterial sollte stets feucht sein, wenn man beim Zusammendrücken mit der Hand jedoch Wasser herausdrücken kann, ist das Material allerdings zu nass.

Auch die Zusammensetzung des Kompostmaterials entscheidet über den Erfolg. Jegliche Obst- und Gemüsereste, Eierschalen, Kaffeesatz, Laub, Reisig, Äste und trockener Rasenschnitt dürfen ohne Einschränkungen auf den Kompost. In Maßen dürfen auch frischer Rasenschnitt, Holzstreu, Papier, unbehandelte Zitrusfrüchte und Asche von unbehandeltem Holz auf dem Komposthaufen entsorgt werden. Nicht auf den Kompost gehört jedoch Asche von

Briketts, gekochte Essensreste, Brot, Katzenstreu, beschichtetes Papier sowie erkrankte und mit Schädlingen befallene Pflanzenteile. Denn es gilt zu beachten: Alles, was man auf den Kompost gibt, wird Teil des Gartenkreislaufs.

### Haufenweise Gemütlichkeit

Alles, was drauf kommt, ist totes Material und doch wimmelt das Leben auf dem Komposthaufen. Neben den fleißigen Zersetzern wie Asseln, Kompostwürmern, Käferlarven und Springschwänzen finden auch andere Bewohner einen willkommenen Unterschlupf im Kompost. Den Winter verbringen etwa Kröten und Blindschleichen gern im durch die Zersetzungsprozesse aufgeheizten Komposthaufen. Das sollte man beachten und den Kompost nie in der Zeit zwischen Oktober und März umsetzen.

Unter dem Umsetzen versteht man das Umschichten der unterschiedlich stark zersetzten Schichten, um die Prozesse erneut in Gang zu bringen. Schon entstandener Humus wird dabei zudem entnommen, um ihn auf den Beeten auszubringen. Das würde für unnötige Unruhe im Winterquartier sorgen.

Damit die Bewohner auch den Kompost erreichen können, braucht es rundherum Öffnungen. Zudem sollte der Komposter direkt auf der Erde stehen, damit Regenwürmer und andere Bodenorganismen in den Kompost gelangen können.

Der Aufwand und die Geduld zahlen sich aus: Die fertige Komposterde ist bester natürlicher Dünger, reichert den Gartenboden mit Nährstoffen und Bodenorganismen an und verbessert die Bodenstruktur. Und entlohnt die Gärtnerin oder den Gärtner mit einer reichen Ernte und üppigem Wachstum im eigenen grünen Paradies! (enz)

## Am Donnerstag, 25. April: „In Balance bleiben: Selbstfürsorge für pflegende Angehörige“ – Informationsveranstaltung im Rahmen der Seniorenaktionswochen

PFORZHEIM/ENZKREIS. Pflegende Angehörigen stehen im Alltag oft vor herausfordernden Situationen. Dabei gehen sie meist an ihre Belastungsgrenze.

Um ihnen Unterstützungsangebote und Strategien zur Stressbewältigung vorzustellen, bietet das Gesundheitsamt beim Landratsamt Enzkreis, das sowohl für den Kreis als auch die Stadt Pforzheim zuständig ist, am Donnerstag, 25. April 2024, eine kostenfreie Informations- und Austauschveranstaltung an. Unter dem Titel „In Balance bleiben: Selbstfürsorge für pflegende Angehörige“ findet diese von 17 bis 20 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses in Pforzheim (Marktplatz 1) statt. Zunächst wird Martina Wersching-Pfeil vom Geriatriischen Schwerpunkt des Helios Klinikums Pforzheim über herausfordernde Situationen sowie die Bedeutung von Entlastung und Selbstfürsorge für Pflegende sprechen. Anschließend werden regionale Unterstützungsangebote vorgestellt, bevor Resilienztrainerin Kristina Stifter den Teilnehmenden Strategien zur Stressbewältigung an die Hand gibt. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen bei einem kleinen Imbiss auszutauschen.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist bis zum 15. April beim Gesundheitsamt per E-Mail an [gf@enzkreis.de](mailto:gf@enzkreis.de) oder telefonisch unter 07231 308-75 erforderlich.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Geriatriischen Schwerpunkt am Helios Klinikum Pforzheim und im Rahmen der diesjährigen Seniorenaktionswochen angeboten. Eine Übersicht über das komplette Programm der Aktionswochen im März und April ist im Internet unter [www.pforzheim.de/aktionswochen](http://www.pforzheim.de/aktionswochen) eingestellt. (enz)

## Auf dem Weg zu klimastabilen Wäldern: Forstamt erstellt Gutachten zu Auswirkungen von Rehwildverbiss auf waldbauliche Ziele

ENZKREIS. Es klingt sehr abstrakt, bringt aber viele konkrete Erkenntnisse: Aktuell steht in Baden-Württemberg turnusgemäß die Erstellung der „Forstlichen Gutachten zur Gefährdung waldbaulicher Ziele durch Rehwildverbiss“ an. Auch das Forstamt des Enzkreises hat dieses amtliche Gutachten nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz jedes dritte Jahr für alle Jagdbezirke im Kreis anzufertigen. „Im Forstlichen Gutachten werden die Zusammenhänge zwischen der jagdlichen Situation vor Ort und dem Erreichen der waldbaulichen Verjüngungsziele dargestellt“, erläutert der Forstdezernent des Enzkreises, Holger Nickel, die Hintergründe. Das forstliche Gutachten liefere damit den verantwortlichen Jagdpächtern und -verpächtern eine wichtige Entscheidungshilfe bei der Planung des Rehwildabschlusses für die kommenden drei Jahre.

In vielen Fällen diskutieren die zuständigen Försterinnen und Förster die Ergebnisse des Gutachtens bei Waldbegängen mit den Jagdpächtern und -verpächtern zusammen, um die Einschätzungen zu veranschaulichen und im Dialog Lösungen zu finden. Die dabei getroffenen Übereinkünfte werden dann in die Zielvereinbarung zur Rehwildbejagung mit aufgenommen. Laut Gesetz sind zwischen Verpächter und Pächter zwingend Zielvereinbarungen über die Rehwildbejagung abzuschließen.

Das Rehwild hat in jedem Fall entscheidenden Einfluss auf die Verjüngung der Wälder, denn bei starkem Verbiss sterben junge Bäume ab. Als „Feinschmecker“ oder sogenannter „Konzentrat-Selektierer“ frisst das Rehwild vorwiegend die lebenswichtigen Knospen der kleinen Waldbäume. „Dabei hat das Rehwild Vorlieben“, wie der stellvertretende Forstamtsleiter des Enzkreises, Michael P. Gerster, berichtet. Besonders heiß sei es auf die Knospen junger Tannen und Eichen sowie auf die besonders nährstoffreichen Knospen von kleinen Bäumchen, die im Wald frisch gepflanzt sind und gerade aus der Baumschule kommen. „Bei Rehen ist es wie beim Menschen: Was für uns die heiß begehrte Schwarzwälder Kirschtorte oder der Zwiebelrostbraten ist, sind für die Rehe die Eichen- und Tannenknochen.“ Die Knospen von Buchen und Fichten fressen die Tiere zwar auch, aber lange nicht so gerne.

„Da das Reh kaum noch natürliche Feinde hat und wir in Zeiten des Klimawandels besonders auf gemischte Wälder und Baumartenvielfalt angewiesen sind, tragen die Jäger auf jeden Fall eine große Verantwortung für die Entwicklung zukunftsfähiger Mischwälder“, wie Gerster betont. Darüber hinaus seien die öffentlichen Wälder im Enzkreis PEFC-zertifiziert – und die Teilnahme an diesem Zertifizierungssystem setze angepasste Wildbestände voraus.

Bereits jetzt zeichne sich ab, dass der Verbiss in zahlreichen Revieren seit dem letzten Gutachten angestiegen beziehungsweise unverändert stark ist, bestätigt auch Forstamtsleiter Andreas Roth. Die Buche verjügte sich in vielen Revieren im Enzkreis zwar sehr gut; wichtig sei aber, dass die erwünschten Mischbaumarten ebenfalls an der Verjüngung beteiligt sind. Gerade sie würden benötigt, um die Wälder im Enzkreis klimastabil zu machen. Viele der im Enzkreis seltenen Baumarten werden nach Roths Worten als besonders klimastabil eingeschätzt; hierzu zählen beispielsweise die Elsbeere, der Feldahorn und der Speierling. Dort, wo die Wildbestände es zulassen, fänden sich diese Baumarten oft bereits in der Naturverjüngung.

Aus forstlicher Sicht sei vor allem die Bewertung der im Klimawandel wichtigen Baumarten wie zum Beispiel der

Eiche wichtig. Aber auch Ahorn und Hainbuche sowie seltenere Arten wie beispielsweise Kirsche, Linde und Elsbeere seien für einen artenreichen und stabilen Mischwald in Zukunft von großer Bedeutung: „Durch Baumartenvielfalt kann das Risiko für Wälder in Zeiten des Klimawandels reduziert werden. Damit kommt der Jagd eine immense Bedeutung für eine gesunde, stabile Entwicklung unserer Wälder zu. Und dies erfordert ein gemeinsames und zielorientiertes Handeln aller örtlichen Akteure“, so Dezernent Holger Nickel abschließend.

Das Verfahren zur Erstellung des forstlichen Gutachtens wurde seit der letzten Aufnahme im Jahr 2021 weiter digitalisiert. Mit dem digitalen Wildtierportal Baden-Württemberg und einer integrierten mobilen App für die Forstämter werden nun erstmals Arbeitshilfen zur Verfügung gestellt, die die Vorbereitung und die Erstellung des Gutachtens sowie die Kommunikation unter den Akteuren unterstützen und erleichtern.

(enz)

## Das Forstamt lädt ein: Zahlreiche Exkursionen zur Umweltbildung über das ganze Jahr



Das Waldpädagogik-Team macht Angebote für Kindergärten und Schulen, veranstaltet Kinderferienprogramme und Freizeiten und kann auch für individuelle waldpädagogische Veranstaltungen gebucht werden.

ENZKREIS. Die Betreuung des Waldes ist Hauptaufgabe eines Forstamtes. Entsprechend werden dort die Ernte und Vermarktung des Holzeinschlages, aber auch die Waldpflege, beispielsweise durch Verjüngung und Aufforstung von Flächen, die Schaffung und Pflege von Biotopen und die Unterhaltung von Wegen und Erholungseinrichtungen organisiert. „Da der Wald für die Menschen jedoch auch einen großen Erholungs- und Freizeitwert hat, wird es für uns Forstleute zunehmend wichtiger, das forstliche Tun zu erklären und über die vielen Waldfunktionen aufzuklären“, betont Andreas Roth, Leiter des Forstamts beim Landratsamt Enzkreis.



Die zahlreichen waldpädagogischen Führungen und Exkursionen des Forstamtes werden gut angenommen.

Foto: Bilder: Enzkreis

„Allein im letzten Jahr kamen daher über 500 Personen, darunter zahlreiche Schülerinnen und Schüler, mit uns in den Mühlacker Wald. Wir betreiben also aktiv und intensiv Um-

weltbildung“, erklärt der dortige Revierleiter und zertifizierte Waldpädagoge Maximilian Rapp. So wurde beispielsweise mit der Heidenwäldeschule ein Schulwald-Projekt gestartet und mit einigen Klassen der Schillerschule findet ein Jahreszeitenprogramm statt, um Kindern den Wald nachhaltig näherzubringen, zählt der Forstexperte auf.

Auch die waldpädagogischen Führungen und Exkursionen werden gut angenommen und es finden sich zudem immer genügend Freiwillige für Pflanzaktionen, wissen Roth und Rapp. Besonders freut beide, dass auch die regelmäßig angebotenen Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche sehr beliebt und daher entsprechend schnell ausgebucht sind.

Für individuelle waldpädagogische Veranstaltungen kann auch das Waldpädagogik-Team gebucht werden. Die Themenschwerpunkte für Schulen und Kindergärten sind zum Beispiel das Ökosystem Wald, Forstwirtschaft, Tiere des Waldes und Waldbäume. Kreativ und aktiv wird es bei der Holzwerkstatt, der Waldküche, im Atelier mit Naturfarben



*Mit Baumpflanzaktionen und Schulwald-Projekten betreibt das Forstamt aktiv und intensiv Umweltbildung und bringt insbesondere Kindern und Jugendlichen den Wald nachhaltiger näher.*

oder bei kleinen Experimenten, wirbt Amtsleiter Roth.

Im gesamten Enzkreis haben wir im vergangenen Jahr rund 300 Veranstaltungen angeboten und konnten dabei mehrere Tausend Menschen begrüßen – und beim großen Waldtag in Neulingen waren es nochmals rund 5.000, freut sich Roth.

Wer sich für die Arbeit von Revierleiter Maximilian Rapp interessiert, kann sich den 18. April bereits im Kalender vormerken. An diesem Donnerstag gibt Rapp von 16:30 bis 20 Uhr einen Einblick in den Forstbetrieb von Mühlacker. Treffpunkt für diese informative Veranstaltung ist die ehemalige Erddeponie zwischen Mühlacker und Lienzingen.

Nur einen Tag später, am Freitag, 19. April, lädt Thilo Klotz, Revierleiter von Königsbach-Stein, zu einem rund zweistündigen Waldspaziergang durch den dortigen Forst ein und erzählt spannende Fakten zum Wirtschaftswald und Stilllegungsflächen. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Holzlagerplatz Kohlplatte.

Bei beiden Angeboten sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglichst lange Hosen und feste Schuhe tragen. Anmeldungen für die Veranstaltungen nimmt das Forstamt ab sofort per E-Mail an [forstamt@enzkreis.de](mailto:forstamt@enzkreis.de) gerne entgegen.

Weitere Angebote sind im Internet unter [www.enzkreis.de](http://www.enzkreis.de) auf der Seite des Forstamtes zu finden oder auch im Veranstaltungskalender unter <https://www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events>. (enz)

## Erstes Treffen der AG 78 des Enzkreis-Jugendamts: Jugendhilfe-Träger bündeln Kräfte für effektive Zusammenarbeit

ENZKREIS. Dieser Tage fand ein Treffen statt, das einen Meilenstein in der Zusammenarbeit der Jugendhilfe-Träger im Enzkreis markiert: Unter der Bezeichnung „AG 78“ versammelten sich im Landratsamt erstmals sämtliche neun Behörden, Organisationen und Einrichtungen, die im stationären und ambulanten Bereich als Träger der „Hilfe zur Erziehung“ tätig sind. Der Name der Gruppe bezieht sich auf den Paragraphen 78 des Sozialgesetzbuches VIII, der die rechtliche Grundlage für die Bildung dieser Arbeitsgemeinschaft ist.

Yvonne Fries vom Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS), Sozialdezernentin Katja Kreeb, Jugendamtsleiter Christopher-Tom Reimann und sein Stellvertreter Paul Renner freuten sich sehr über die tolle Resonanz auf die Einladung zur Auftaktveranstaltung. „Ziel dieses ersten Treffens war es, dass sich die Träger noch besser kennenlernen, konkrete aktuelle Bedarfe formulieren und gemeinsame Zielsetzungen festlegen“, fasst Katja Kreeb zusammen. „Und wir haben beschlossen, dieses Format zweimal im Jahr anzubieten, gegebenenfalls zu Schwerpunktthemen.“

Wichtige Fragen, die diskutiert wurden und auch in Zukunft im Fokus stehen werden, waren beispielsweise die fachliche Begleitung bei der Weiterentwicklung von Konzeptionen und Angeboten, die Wahrung von Standards trotz des Mangels an Fachkräften und an Plätzen zur Inobhutnahme, die gemeinsame Bewältigung anstehender Herausforderungen wie die Zusammenführung von Jugend- und Eingliederungshilfe, die Bildung von Personalpools sowie die Durchführung regelmäßiger Planungsgespräche.

Für den Herbst ist bereits ein Folgetreffen geplant, bei dem diese Themen weiter vertieft werden sollen. „Die AG 78 blickt jedenfalls optimistisch auf die weitere konstruktive Zusammenarbeit der verschiedenen Träger – immer mit dem Ziel, junge Menschen und Familien, die im Enzkreis leben, bestmöglich zu unterstützen“, so Kreeb abschließend.

(enz)



*Zum Wohl junger Menschen und ihrer Familien: Die Jugendhilfe-Träger aus dem Enzkreis bündeln ihre Kräfte für eine noch effektivere Zusammenarbeit. (enz)*

*Foto: Enzkreis, Fotografin: Patrizia Joos*

## Soziales

### Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel. 07231 308-5022, E-Mail: psp@enzkreis.de,

### Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e. V.

Tel. 07041-8153689,

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

### Frühe Hilfen des Caritasverbands e. V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung. Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844,

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

### Jugend- und Suchtberatung Plan B gGmbH

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel.: 07231 / 92277-0, www.planb-pf.de

Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10:00 – 11:30 Uhr; Do. 16:00 – 17:30 Uhr

Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

### Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien  
Tel. 07231 30870

### Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Telefon: 07231-20448-0 Zentrale, www.wichernhaus-pforzheim.de

### bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr)

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel.: 07231 1394080

### Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

### Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel.: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönshausen

### consilio

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:

07231 308-5023

### Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker:

#### Bauchschlagader - Eine tickende Zeitbombe

#### Onlineinformationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Sehr hoch ist die Anzahl nicht erkannter Hauptschlagader-Erweiterungen, auch Aneurysmen genannt, die in der Bevölkerung wie eine tickende Zeitbombe schlummern. Vergrößert sich die Aussackung, kann das Gefäß platzen und der Patient verbluten. Die Aneurysmen können angeboren sein oder sich im Laufe des Lebens bilden. Alkoholmissbrauch und Rauchen verstärken das Risiko. Am häufigsten ist von einer solchen Aussackung die Bauchschlagader betroffen, vor allem bei Männern. Dieses Krankheitsbild wird als Bauchaortenaneurysma bezeichnet. Fünf von hundert Männern über 65 Jahren haben eine krankhafte Erweiterung der Hauptschlagader, die überwacht werden muss. Das Tückische an dieser lebensbedrohlichen Krankheit ist, dass sie im Vorfeld meistens keine Beschwerden bereitet und die Menschen völlig ahnungslos sind.

Nicht selten trifft diese lebensbedrohliche Erkrankung die Patienten wie aus heiterem Himmel, da im Vorfeld wenige Beschwerden auftreten. Doch viele Patienten müssten deshalb nicht sterben, denn ein mögliches Aneurysma kann frühzeitig und unkompliziert durch eine einfache und schmerzfreie Ultraschall-Untersuchung – einem Screening – beim Hausarzt oder in einer Klinik festgestellt werden.

In seinem Vortrag am 10. April 2024 um 18 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker wird Dr. Michael Lohmann, Ärztlicher Leiter der Sektion Gefäßchirurgie am RKH Krankenhaus Mühlacker, auf die wichtigsten Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei Problemen mit der Bauchschlagader eingehen.

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung nötig.



**REGIONAL DENKEN -  
REGIONAL HANDELN**

## Kirchen

### Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 0 70 44 – 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II – Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Pfarrer Fritz ist bis zum 08. April im Urlaub.

Vertretung übernimmt Pfarrehepaar Haffner,

Telefon 0 70 44 – 73 04.

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

**Wochenspruch:** Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. 1. Petrus. 1,3

**Wochenlied:** „Mit Freuden zart zu dieser Fahrt lasst uns zugleich fröhlich singen“ (EG 108)

**Wochenpsalm:** „Aber ich rief an den Namen des HERRN: Ach, HERR, errette mich!“  
aus Psalm 116

#### Sonntag, Quasimodogeniti, 07. April 2024

10.45 Uhr - Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Haffner und Taufen der Kinder Julian Elias

Geiger und Maxim Paul Robert Grözinger

Predigttext: Johannes 20, 19-29

Opfer: KGR – Kinderwerk Lima (Das Kinderwerk Lima ist eine christliche Hilfsorganisation, die Kindern aus benachteiligten Verhältnissen in Südamerika und Afrika „Chancen fürs Leben“ eröffnet).

19.00 Uhr – Friedensgebet für die Ukraine und anderen Kriegsgebieten im Gemeindehaus in Mönshheim

#### Montag, 08. April 2024

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“ im Gemeindehaus

#### Dienstag, 09. April 2024

16.00 Uhr - Konfi3 Gruppentreffen im Gemeindehaus

18.30 Uhr – Anmeldung neuer Konfirmanden, Gemeindehaus Mönshheim (s. Mitteilungen)

#### Mittwoch, 10. April 2024

15.00 Uhr – Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr – Kirchenchorprobe

#### Donnerstag, 11. April 2024

14.30 Uhr – Seniorennachmittag im Gemeindehaus (s. Mitteilungen)

#### Freitag, 12. April 2024

19.00 Uhr – Themenabend (s. Mitteilungen)

20.00 Uhr – Posaunenchor

#### Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- DE60 6039 0300 **0045 3000 03**

- BIC: GENODES1WIM

- Bitte Opferzweck „Kinderwerk Lima“ angeben!

#### Mitteilungen:

##### Anmeldung neue Konfirmanden

Die Anmeldung der neuen Konfirmanden findet am Dienstag, den **09. April** um **18.30 Uhr** im Evang. Gemeindehaus in Mönshheim statt.

Zum Informationsabend und zur Anmeldung laden wir für alle neuen Konfirmanden ein, die nach den Sommerferien die 8. Klasse besuchen.



Foto: Logo

Die Konfirmation in Wimsheim ist am 11. Mai 2025.

Bitte sagen Sie diesen Termin weiter.

Wichtig: Bitte bringen Sie Ihr Familienstammbuch mit.

Pfarrererin Erika Haffner Telefon 07044-73 04

#### Seniorennachmittag

Das Team Silberstreifen lädt Sie ganz herzlich zum Seniorennachmittag am

**11. April 2024** ab **14.30 Uhr** ins Ev. Gemeindehaus in der Kirchgasse 10 in Wimsheim

ein. Dieses Mal begrüßen wir Pfarrer Christoph Fritz und WERNER.

Bevor es Kaffee und Kuchen gibt, wird Pfarrer Fritz für uns die Andacht halten, mit uns singen und beten. Danach erleben wir WERNER sein Name ist Programm.

Stimmung pur – Lachen – und garantiert keine Langeweile!

Lassen wir uns angenehm von beiden Herren überraschen! Alle Wimsheimer Bürger und Bürgerinnen, egal welcher Konfession, sind zu diesem Nachmittag eingeladen.

Das Team Silberstreifen freut sich schon heute auf Ihren Besuch.

#### Rückblende auf den letzten Seniorennachmittag am 14. März 2024

Unsere Pfarrererin Erika Haffner hat uns durch den Nachmittag begleitet.

Die Andacht zeigte uns auf, dass die Freude an der Natur im Frühjahr am größten ist und gleichzeitig haben wir das Bild von Ostern mit dem Tod und der Auferstehung von Jesus vor Augen.

Gottes Reich leuchtet in unser Leben hinein. Wir erleben immer wieder aufs Neue, dass Gottes Werke wunderbar überraschend sind. Mit Gottes Hilfe bekommen wir Zuversicht für unser Leben. Wir brauchen uns nicht durch Schlimmes lähmen zu lassen, sondern wir dürfen uns erfreuen an dem Miteinander, guten Gesprächen mit lieben und netten Menschen.

Wir dürfen Gottes Glanz weitergeben (durch Licht / Worte und Segnen).

Nach Kaffee und Kuchen wurden wir gefordert:

Hirnjogging war angesagt:

erraten von Liedern zum Frühling, Tiere von A bis Z, Schüttelrätsel von Pflanzennamen, Rätsel in Reimen, Frühlingsbräuche.

Miteinander haben wir die Aufgaben gelöst, stellenweise waren wir ganz schön gefordert ... und es gab total viel zu lachen.

Dir, liebe Erika, ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Nachmittag.